

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

mitglied Professor Karl Kundmann

Mitgliedszeit 27. 1. 1888

geb. 15. Juni 1838
zu
Wien.

gestorben 9. Juni 1919
zu
Wien

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und II^v unausgefüllt zu lassen.

Lippen Nr. 36. 10.

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Carl conrad Kuntzmann

- b. Zeit und Ort der Geburt. 15. Juni 1838, Wien.

Name und Stand des Vaters. Andreas Kuntzmann, Tischler in Wien.

Religion. Katholisch.

- c. Familienstand. Verheiratet mit: Laura Kuntzmann, geb. Tautenkayn.

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

4 Töchter.

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Realschule und Gewerbeschule.

K. K. Akademie d. bild. Künste zu Wien.

1860 bis 1865. Meisterschule Prof. Ad. J. E. Höhnel in Dresden.

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

5 Jahre Rom 1866-1871 60-65

1865-1867 in Italien.

27. Mai 65-67

Reise im Laufe des Jrs. auf verschiedene Länder Italien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Griechenland und ein Teil Orient.

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

III.
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

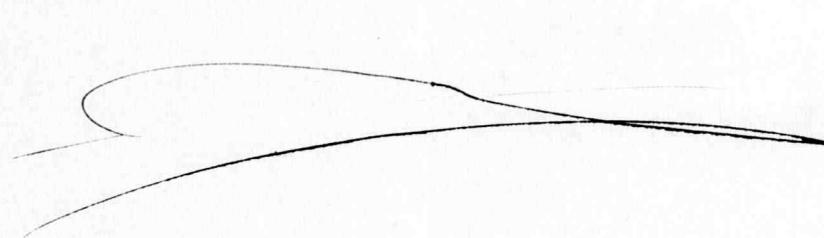
Title.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Schubert - Monument	1872	Wien.
Tegetthoff - "	1877	Pola
Monument des Alten Reiterberges	1878	Marienbad
Tegetthoff - Monument	1886	Wien.
Anastasius Grün (Graf Auersperg) ^{Monument}	1887.	Graz
Grillparzer - Monument (Statue)	1889	Wien.
<u>Grabmonmente:</u>		
Gräfin Széchenyi	1879	Zinkendorff in Ungarn
Graf Moriz Eszterházy	1882	Kôte in Ungarn
Franz Schubert	1887	Wien.
Familie Mantua v. Mardhof	1895	
Theophil v. Hansen	1896	

IV.
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

Am 1. Mai 1872 als Professor a. o. u. o. Akademie d. K. K. Künste
zu Wien.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.



V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Von 1. Mai 1872 Professor a. D.
K. K. Akademie d. Bild. Künste
für Malerei.

(In den Winterjahren 1880/81 & 81/82)

1895/96 & 96/97

gewählter Rector der Graffhüll



VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Brasilien
Dänemark
Dresden

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Wittelsbachsche Orden des eisernen
Kreuzes III. Cl.

Wittelsbachsche Franz Joseph Orden
der Freundschaft.

Commerzienratung des öst. Franz Joseph
Ordens

Commerzienratung Z. Cl. des Dänischen
Dannebrog-Ordens.

Empfänger des K. bayerischen Verdienst-
Kreuzes für 1870/71.

Mitglied der Akademie für
Dresden, Brüssel und Berlin.

Preussische Klein und grosse
Medaille für Kunst.
Carolinische Medaille (Wien)

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Alm. nov.

30

Carl Kuntzmann

Leipzg.

Professor a. d. k. u. k. Akademie der Bildenden
Künste zu Wien.

geboren in Wien, 15. Juli 1838, studirte an der k. u. k. Akademie seiner Heimatstadt in 1860-65 in Hähnel's Atelier zu Dresden, meistens in Italien sowie Spanien Fußgänger. 1867 nahm er an einem Ausstellung in Wien, ausgestellt - 1872 wurde Professor an der k. u. k. Akademie der Bild. Künste zu Wien ernannt, welche Amt er bis 1887 ausübte. -

Kuntzmann besitzt die Comthurordnung II. Kl. für: Freiherren Joseph-Orsini, und Litteraturg. II. Kl. für: Orsini und den römischen Dom, und Ortsmeister der Franziskaner Bruderschaft, Legion II. Kl. bayerischer Verdienstorden für 1870/71 - und ist Mitglied der k. u. k. Akademie zu Wien, Dresden und Brüssel. -